Auto-Union-Silberpfeile kehren zurück auf eine legendäre Strecke: Was früher der Grand-Prix-Kurs von Reims war, ist heute Landstraße. Links posieren die restaurierten Rennwagen beim Fotoshooting von Audi Tradition zwischen Boxengasse und Tribüne. Gemütlich (oben, nachgestellt) war damals das Nachtanken. Und hohes Tempo (rechts) war schon in den 30er-Jahren garantiert. Fotos: Audi/Mercedes

Der Glanz alter Rennwagen-Zeiten

Silberpfeile von Auto Union und Mercedes-Benz faszinieren heute noch genauso wie vor 75 Jahren

Von Oliver Konze

Ingolstadt (DK) Wer hatte die ersten, die echten Silberpfeile? War es die Auto Union, war es Mercedes-Benz? Heute werden die Vorkriegs-Rennwagen beider Hersteller als Silberpfeile bezeichnet. Zu bewundern sind sie ab morgen – Seite an Seite – im Rahmen der neuen Ausstellung im museum mobile von Audi.

Erfolg hatten beide Silberpfeile – die aus dem Schwabenland und die mit den vier Ringen aus Zwickau. Fast 650 PS aus acht Zylindern beim Mercedes-Benz W 125, rund 520 PS aus dem 16-Zylindertriebwerk im Auto-Union-Typ C, dazu aus heutiger Sicht fahrlässig wenig Sicherheit für die Fahrer der bockigen, mitunter schwer untersteuernden Boliden: Piloten wie Rudolf Caracciola, Manfred von Brauchitsch, Hermann Lang (Mercedes-Benz) oder Bernd Rosemeyer, Hans Stuck und Tazio Nuvolari (Auto Union) wurden damals als Helden verehrt. Und sie müssen heute erst recht als solche bewundert werden.

Immer wieder Gänsehaut

Hans-Joachim Stuck, Sohn von Hans Stuck und selber erfolgreicher Rennfahrer, erinnert sich gerne an seine Fahrten im Auto seines Vaters – im 16-Zylinder-Bergwagen von 1936: „Saugeil", so das kurze Urteil von „Striezel" Stuck. „Unbegreiflich, wie die Teutonen damals Rennen in solchen Wagen gefahren sind. Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich daran denke, dass mein Vater 500 Kilometer auf dem Nürburgring absolviert hat. Das waren Helden, kein Rennfahrer von heute würde diese Distanz durchhalten." Obwohl die Autos so alt sind, begeistert Stuck die Technik: „Während das Fahrwerk abenteuerlich ist, muss man sich wundern, wie gut damals Gasannahme, Kraftentfaltung und das manuelle Getriebe waren." Stucks Fazit: „Ich bin immer wieder begeistert, wenn ich in so einem Auto sitzen darf. So ein Erlebnis ist unglaublich."

Im Sommer fuhr der Brite Lewis Hamilton, Formel-1-Weltmeister 2008, den Mercedes-Silberpfeil W 25 von 1934. Sein Kommentar: „Du musst viel früher bremsen. Beim Lenken fährt man vom Gefühl her wohl eher einen Doppeldeckerbus aus London als ein Rennauto."

Beim Blick 75 Jahre zurück wirken die Silberpfeile wie Dinosaurier: Der W 125 aus dem Jahr 1937 benötigte für seinen trinkfreudigen 5,6-Liter-Achtzylindermotor Spezialtreibstoff: eine aggressive Mischung aus Methylalkohol und Aceton. Und von diesem Gebräu genehmigte sich der Kompressor-Treibsatz 100 Liter auf 100 Kilometer! Am Start stand der Mercedes-Benz mit 240 Liter Kraftstoff, sieben Liter Wasser, neun Liter Motor- und 3,5 Liter Getriebeöl. Rennfertig wog der Bolide nur 1097 Kilogramm.

Aus ähnlichem Holz geschnitzt waren die Auto-Union-Flitzer – silberfarben und mit einem hinter dem Fahrer platzierten Motor. Der 16-Zylinder zum Beispiel schöpfte seine Kraft – immerhin über 850 Nm Drehmoment schon bei 2500 Umdrehungen – aus sechs Litern Hubraum. Und eine einzige Nockenwelle steuerte damals die 32 Ventile. Eine technisch feine Lösung.

Mercedes ließ drei seiner Preziosen ins Audi-Museum nach Ingolstadt transportieren. Im Rampenlicht stehen der Achtzylinder-W 25 von 1934, mit dem von Brauchitsch das Eifelrennen 1934 gewann, der Zwölfzylinder-W 154, der in der Saison 1939 in sieben Rennen fünf Siege einfuhr und der Zwölfzylinder-Rekordwagen W 25 von 1936, den der dreifache Europameister Caracciola zur damaligen neuen Weltrekordmarke von 372 km/h trieb.

Gastgeber Audi zeigt sieben Renner, fünf aus dem Besitz von Audi Tradition: Der 16-Zylinder-Typ C, in dem Rosemeyer 1936 Europameister wurde, der Stromlinienrekordwagen Typ C (16 Zylinder) von 1937, in dem Rosemeyer die magischen 400 km/h durchbrach und 1937 einen neuen Weltrekord aufstellte, der Typ D (Zwölfzylinder, Doppelkompressor) von 1939, der Typ D-Zwölfzylinder-Rennwagen von 1938 und der Bergrennwagen von Stuck aus dem Jahr 1939, der Typ C/D mit 16 Zylindern. Als Leihgaben kommen der Typ A-16-Zylinder-Rennwagen von 1934 und ein Typ D-Doppelkompressor dazu. Wert der zehn Exponate: rund 100 Millionen Euro.

War er nur zu schwer?

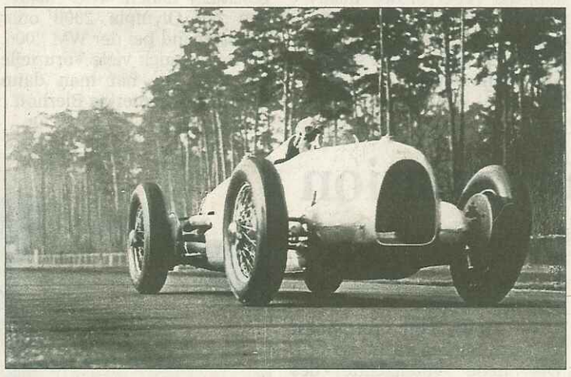
Zurück zu den Anfängen der „Silberpfeile", der inoffiziellen Bezeichnung der deutschen Grand-Prix-Rennwagen in den 30er-Jahren. Der erste, so ist überliefert, der ohne lackierte Alu-Außenhaut am Start stand, war ein Mercedes-Benz SSKL. Mit dem fuhr und gewann von Brauchitsch schon 1932 auf der Avus in Berlin. Der deutsche Radioreporter Paul Laven sprach damals vom „silbernen Pfeil".

Audi und Mercedes-Benz, die heuer jeweils ihre eigenen „75 Jahre Silberpfeile" feiern, verwenden das Pseudonym für ihre Renner gleichberechtigt. Wobei eine weitere Episode besagt, im Juni 1934 wäre der Mercedes-W 25 am Vorabend eines Rennens wohl ein Kilogramm zu schwer gewesen. Darauf habe Rennleiter Alfred Neubauer den weißen Lack abschleifen lassen. Beim Rennen glänzte der Wagen mit blanker Alu-Haut – daher der Name „Silberpfeil".

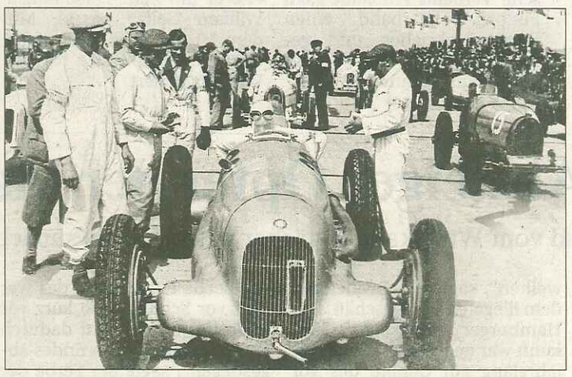
AUSSTELLUNG

Die neue Ausstellung „Familiensilber – Die Auto Union Silberpfeile und ihre Konkurrenten" ist vom 2. Dezember bis einschließlich 31. März 2010 zu sehen. Ausgestellt werden zehn der grandiosen Rennwagen aus der Kompressor-Ära der 30er Jahre.

Geöffnet ist das museum mobile jeden Tag von 9 bis 18 Uhr. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar ist das Museum geschlossen. *DK*



Erster Auftritt eines Auto-Union-Silberpfeils 1934 auf der Avus in Berlin: Hans Stuck sitzt am Lenkrad des Rennwagen Typ A.



Start zum Internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring am 3. Juni 1934: Manfred von Brauchitsch gewann im Mercedes-Benz W 25.

FUSSBALL

2. Bundesliga

1. FC K'lautern - Arm. Bielefeld 1:0

Auslandsligen

England: West Ham United - FC Burnley 5:3, Blackburn Rovers - Stoke City 0:0, Manchester City - Hull City 1:1, FC Fulham - Bolton Wanderers 1:1, FC Portsmouth - Manchester United 1:4, Wigan Athletic - FC Sunderlan 1:0, Aston Villa - Tottenham Hotspur 1:1, Wolverhampton Wanderers - Birmingham City 0:1, FC Everton - FC Liverpool 0:2, FC Arsenal - FC Chelsea 0:3.

1. FC Chelsea	14	36:8	36
2. Manchester United	14	30:13	31
3. Tottenham Hotsp.	14	33:19	26
4. FC Arsenal	13	36:18	25
5. FC Liverpool	14	31:20	23
6. Aston Villa	14	22:14	23
7. Manchester City	13	24:17	22
8. FC Sunderland	14	21:20	20
9. Stoke City	14	20:19	20
10. Hull City	14	19:19	19
11. FC Fulham	14	19:20	19
12. Wigan Athletic	14	17:20	19
13. Bolton Wanderers	14	17:20	19
14. Arm. Bielefeld	14	17:21	19
15. FC Burnley	14	16:21	19
16. Everton	14	15:20	18
17. West Ham United	14	15:21	18
18. FC Portsmouth	14	14:21	18
19. Wolverhampton W.	14	12:27	10
20. FC Portsmouth	14	11:23	7

Frankreich: FC Lorient - Grenoble Foot 38 2:2, FC Toulouse - U.S. Boulogne 1:0, FC Sochaux - OGC Nizza 1:0, Paris St. Germain - AJ Auxerre 1:0, OSC Lille - FC Valenciennes 4:0, AS Monaco - Montpellier HSC abgesagt, RC Lens - Olympique Marseille 1:0, Le Mans UC 72 - AS St. Etienne 1:1, AS Nancy - Girondins Bordeaux 0:3, Olympique Lyon - Stade Rennes 1:1.

1. Girond. Bordeaux	14	23:10	28
2. Olympique Lyon	14	24:18	26
3. AJ Auxerre	14	15:11	26
4. FC Lorient	14	24:13	25
5. Montpellier HSC	13	21:16	24
6. FC Valenciennes	14	24:20	23
7. Olymp. Marseille	13	23:16	22
8. AS Monaco	13	16:13	22
9. FC Toulouse	14	15:11	21
10. Stade Rennes	14	20:14	20
11. OGC Nizza	14	16:22	20
12. Paris St. Germain	13	18:13	19
13. Grenoble Foot 38	14	14:19	19
14. AS Nancy	14	14:20	19
15. AS St. Etienne	14	13:19	19
16. Le Mans UC 72	14	13:20	19
17. RC Lens	14	12:20	19
18. U.S. Boulogne	14	12:21	19
19. FC Sochaux	14	11:20	18
20. AS Monaco	13	10:20	16

Italien: Inter Mailand - Udinese Calcio 2:0, CFC Genua - Sampdoria Genua 3:0, Lazio Rom - FC Bologna 0:0, Atalanta Bergamo - AS Rom 1:2, Cagliari Calcio - Juventus Turin 2:0, AS Bari - AC Siena 2:1, FC Parma - SSC Neapel 1:1, Chievo Verona - US Palermo 1:0, Inter Mailand - AC Florenz 1:0, Catania Calcio - AC Mailand 0:2.

1. Inter Mailand	14	33:11	35
2. AC Mailand	14	20:15	28
3. Juventus Turin	14	26:15	27
4. Sampdoria Genua	14	20:19	24
5. FC Parma	14	18:17	24
6. CFC Genua	14	26:24	23
7. Cagliari Calcio	14	21:16	22
8. AS Bari	14	14:11	21
9. AS Rom	14	24:22	21
10. AC Florenz	14	15:13	21
11. SSC Neapel	14	18:19	20
12. Udinese Calcio	14	17:17	18
13. Chievo Verona	14	16:16	18
14. US Palermo	14	17:19	17
15. Lazio Rom	14	9:14	13
16. FC Bologna	14	14:21	13
17. Atalanta Bergamo	14	14:22	13
18. AS Siena	14	13:23	13
19. Catania Calcio	14	12:24	12
20. AC Siena	14	11:25	11

Spanien: FC Barcelona - Real Madrid 5:1, Real Saragossa- CA Osasuna 0:1, UD Almeria - Athletic Bilbao 1:4, FC Barcelona - Real Madrid 1:0, Atlético Madrid - Espanyol Barcelona 4:0.

1. FC Barcelona	12	30:8	30
2. Real Madrid	12	27:9	28
3. FC Sevilla	12	23:10	26
4. FC Valencia	12	23:12	25
5. Dep. La Coruña	12	17:12	25
6. RCD Mallorca	12	22:15	21
7. Sporting Gijon	12	13:10	20
8. Athletic Bilbao	12	16:15	20
9. FC Getafe	12	19:17	18
10. CA Osasuna	12	13:15	15
11. Espan. Barcelona	12	8:16	13
12. FC Villarreal	12	17:16	12
13. UD Almeria	12	12:19	12
14. Real Saragossa	12	15:23	12
15. Real Valladolid	12	18:23	11
16. CD Teneriffa	12	11:24	11
17. Atlético Madrid	12	17:24	10
18. FC Málaga	12	13:18	7
19. Racing Santander	12	10:21	7
20. Deportivo Xerez	12	4:21	7

Türkei: Fenerb. Istanbul - Besiktas Istanbul 2:1, Bursaspor - Galatasar. Istanbul 3:1, Kayserispor - Genclerb. Ankara 2:0, Istanbul BB - Trabzonspor 1:0, Eskisehirspor - Antalyaspor 1:0, Gaziantepspor - Ankaragücü 1:0, Kasimp. Istanbul - Diyarbakirspor 2:1, Manisaspor - Sivasspor 1:0, Denizlispor - Ankaraspor 1:0.

1. Fenerb. Istanbul	14	26:13	31
2. Besiktas Istanbul	14	17:6	30
3. Bursaspor	14	28:12	29
4. Galatasar. Istanbul	14	31:18	29
5. Kayserispor	14	22:10	28
6. Genclerb. Ankara	14	20:15	22
7. Istanbul BB	14	16:22	22
8. Trabzonspor	14	26:20	21
9. Eskisehirspor	14	18:13	21
10. Antalyaspor	14	19:16	20
11. Gaziantepspor	14	18:17	19
12. Ankaragücü	14	18:16	17
13. Kasimp. Istanbul	14	19:23	15
14. Diyarbakirspor	14	15:23	15
15. Manisaspor	14	11:15	14
16. Sivasspor	14	14:24	10
17. Denizlispor	14	10:23	7
18. Ankaraspor	14	0:42	0

Junioren

Bundesliga

A-Junioren Süd/Südwest: SpVgg Greuther Fürth - 1. FC Kaiserslautern 3:1, VfB Stuttgart - TSG Hoffenheim 2:1, Bayern München - SC Freiburg 3:0, Karlsruher SC - 1. FC Nürnberg 3:2, Eintracht Frankfurt - FK Pirmasens 8:0.

1. Eintr. Frankfurt	13	29:2	32
2. VfB Stuttgart	13	27:16	31
3. Bayern München	13	30:15	22
4. SC Freiburg	13	22:15	20
5. FC Kaiserslautern	12	23:21	18
6.1. FC Nürnberg	11	16:14	18
7. TSG Hoffenheim	11	21:17	17
8.1860 München	9	21:13	16
9.Eintracht Frankfurt	12	29:27	16
10. Greuther Fürth	12	24:22	16
11. Bayern München	12	17:21	12
12. SV Darmstadt 98	12	10:29	8
13.Jahn Regensburg	19	14:37	7
14. Wald. Mannheim	12	12:38	4

B-Junioren Süd/Südwest: TSV 1860 München - Bayern München 1:0, 1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart 0:1, 1. FC Kaiserslautern - SpVgg Greuther Fürth 0:3, Wacker Burghausen - SSV Ulm 1846 4:0, TuS Ergenzingen - SC Freiburg 0:2, Karlsruher SC - 1. FC Nürnberg 3:2, Eintracht Frankfurt - FK Pirmasens 8:0.